

Vorwort

Hiermit legen die Autoren den nunmehr dreizehnten Krankenhaus Rating Report 2017 vor. Sein wichtigstes Ziel ist es, im deutschen Krankenhausmarkt Transparenz zu schaffen. Daraus leitet sich der Anspruch ab, den Entscheidungsträgern auf den verschiedenen Ebenen (Krankenhäuser und deren Geschäftspartner, Politik, Krankenversicherungen, Banken und Investoren) empirisch abgesicherte Erkenntnisse über diesen Markt an die Hand zu geben. Für die aktuelle Ausgabe wird auf eine Stichprobe von 506 Jahresabschlüssen von Krankenhäusern aus dem Jahr 2014 und 201 aus 2015 zurückgegriffen. Sie umfassen insgesamt 877 Krankenhäuser mit einem am Umsatz gemessenen Marktanteil von 77 %. Über das Jahr 2016 sind zwar noch keine Zahlen vorhanden. Doch die umfangreiche Datengrundlage zusammen mit bereits bekannten Veränderungen mit Einfluss auf die Kosten und Erlöse von Krankenhäusern kann als gute Grundlage für eine Hochrechnung auf 2016 dienen.

Wir danken Ferdinand Rau (BMG), Annika Emde und Dr. Michaela Lemm (beide hcb) für kritisch konstruktive Anregungen sowie Anne Mensen (RWI) für ihre engagierte Mitarbeit bei der Erstellung des Reports, Udo Lavendel (SCC) sowie Dr. Tobias Weimer (WEIMER I BORK) für ihren Beitrag zum Compliance-Management. Den Gesundheitsministerien der Länder danken wir für die Teilnahme an einer Befragung, dem Statistischen Bundesamt für die Bereitstellung von amtlichen Daten und Timo Frank, Valentin Kecht, Vanessa Kuske und ganz besonders Claudia Lohkamp für die organisatorische Hilfe. Schließlich danken wir Julia Rondot für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Produktion des Reports.

Die Verantwortung für den Inhalt und für eventuelle Fehler tragen selbstverständlich allein die Autoren. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen zur stetigen Verbesserung des Reports.

Essen, Hamburg, 21. Juni 2017

Prof. Dr. Boris Augurzyk

Dr. Sebastian Krolop

Dr. Adam Pilny

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

Christiane Wuckel